

Aus dem Leben eines Feuerwehrmannes

Von MICHAEL KERST

Düsseldorf – Es gibt Menschen, von denen man sagt: „Die könnten über ihr Leben ein Buch schreiben!“ Feuerwehrleute gehören dazu. Einer von ihnen hat genau das getan. Günter Nuth war Einsatzleiter und widmet sich seit zwölf

Jahren dem „Open Team“, an das sich Kollegen wenden können, die Schreckliches erlebt haben. „Jeder von uns hat sein eigenes »Fotoalbum« im Kopf, in dem Bilder abgespeichert sind, die er nie vergessen wird“, sagt Nuth. „Das müssen nicht die 14 Toten nach einer Katastrophe sein – manchmal

ist es eher der Teddybär mit dem Schild »Komm gut nach Hause!« auf dem Beifahrersitz eines getöteten Lkw-Fahrers.“ Auf 250 Seiten erzählt Nuth Geschichten aus dem Leben eines Feuerwehrmannes – meist beklemmende, aber manchmal auch lustige Momente. „Es ist kein Fachbuch geworden, son-

dern ein Werk in lesbarer Sprache, das sich auch an die Angehörigen der Kollegen wendet“, sagt der Autor. „Im Einsatz müssen wir »Eisberge« sein, aber danach fordern die Gefühle ihren Platz.“
Günter Nuth: Brandzeichen und Eisberge. Geest-Verlag Vechta. 12 Euro.



Autor Günter Nuth und sein Buch. Foto: MvO

Express

11. April 2008